

Seniorenbüros in Dortmund



Referent:

Dipl. Soz.Wiss. Reinhard Pohlmann

Stadt Dortmund

Bereichsleiter für Seniorenarbeit

**Stadt Dortmund
Sozialamt**





Seniorenbüros in Dortmund – ein wohnortnahes Konzept -

**587.000 Einwohner in
Dortmund
12 Stadtbezirke mit 74
Stadtteilen
dezentrale
Wohnstrukturen
ethnische
Wohnkonzentrationen
(insb. Türken,
Spätaussiedler aus
ehemaliger Sowjetunion)**





Seniorenbüros in Dortmund – ein wohnortnahes Konzept -

Demographie 2013:

**25 % der Gesamt-
bevölkerung in
Dortmund
60plus(ca. 151. 000)**

**5 % der Gesamt-
bevölkerung über
80plus (32.000)**

2025: 38.000





Seniorenbüros in Dortmund – ein wohnortnahes Konzept -

Gesellschaftlicher Wandel fordert die kommunale Altenhilfe

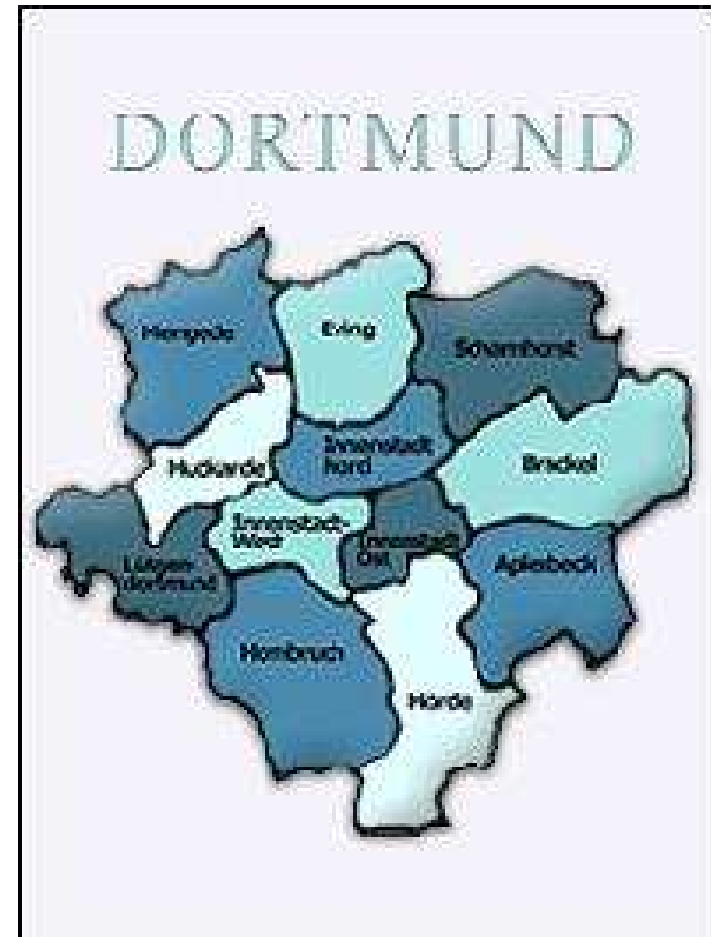
- **Stärkung der kommunalen Verantwortung für Altenhilfe und Pflege**
- **Potentiale des Alters fördern und nutzen**
- **Auf- und Ausbau von quartiersnahen Versorgungsstrukturen**
- **Zunahme alleinlebender hilfebedürftiger Senioren (auch in Migrantenhaushalten)**
- **Rückgang der Familienhilfen**
- **Versorgungsdruck bei Demenz**



Seniorenbüros in Dortmund – ein wohnortnahes Konzept -

Handlungskonzept

- dezentraler Aufbau von Beratungsstellen und Altenhilfenetzwerken in den Wohnquartieren
- Seniorenbüros in allen 12 Stadtbezirken
- Zusammenarbeit von Kommune und Verbände





Seniorenbüros in Dortmund – ein wohnortnahe Konzept -

Kernaufgaben

- Senioren- und Pflegefachberatung
- Case-Management
- Aufbau kleinräumiger Netzwerke für Altenhilfe
- Förderung des bürgerschaftlichen Engagements





Seniorenbüros in Dortmund – ein wohnortnahe Konzept -

Fachberatung	Aufbau von Netzwerken	Hilfen im Einzelfall	Stärkung Ehrenamt
•Pflege •Begleitsdienste •Haushaltshilfe •Wohnen •Begegnung •Aktivitäten •Vorsorge •Entlastung •...	•Zusammenarbeit von Akteuren (Runde Tische) •Lotsensystem entwickeln •Versorgungslücken schließen •...	•Assessment (auch zuhause) • Hilfeplan •Passgenaue Hilfe koordinieren •Hilfen bei Anträgen und Formalitäten •Monitoring •...	•Initiativen stärken •Einsatzmöglichkeiten suchen •Niedrigschwellige Seniorenhilfe aufbauen



Seniorenbüros in Dortmund – ein wohnortnahes Konzept -

Organisationsstruktur der Seniorenbüros

- Partnerschaftliche Zusammenarbeit der Stadt Dortmund mit den Verbänden der Wohlfahrtspflege (1:1 hauptamtliche Besetzung)
- Dezentrale Seniorenbüros in Bezirksdienststellen und in Begegnungszentren für Senioren
- insgesamt 24 hauptamtliche Fachkräfte
- Unterstützung durch Qualitäts-Management (Schulungen, Workshops, Wegweiser Pflege im Internet)



Seniorenbüros in Dortmund – ein wohnortnahes Konzept -

Steuerung der Arbeit

- Geschäftsstelle
- 2 Geschäftsführer (Stadt u. Verbände) mit Weisungsbefugnissen
- Beirat („Aufsichtsrat): Vertreter aller Verbände und Stadt zur Abstimmung bei Grundsatzfragen, Vereinbarung über Ziele und Verfahren
- Geschäftsordnung für die Seniorenbüros
- Jährliche Zielvereinbarungen je Seniorenbüro
- Qualitätssicherungsstelle für Pflegefachberatung, Schulungen, Workshops, Arbeitskreise
- Berichts- und Dokumentationswesen
- Budget: 1,5 Mio EUR p.a.



Seniorenbüros in Dortmund – ein wohnortnahes Konzept -

Fazit für 2013

- 30.000 telefonische und persönliche Beratungen/ Anfragen
- 800 Einzelfallhilfen
- 12 Netzwerke für lokale Seniorenarbeit in den Stadtbezirken (runde Tische)
- Gemeinsame Aktivitäten (Broschüren, Aktionstage, etc)
- Neue Projekte mit Ehrenamt
- Seniorenbüros sind in der Bevölkerung durch Wohnortnähe bekannt